

Schulentlassungsfeier Regionale Schule Blankenrath

Ich freue mich, für den Schulträger, die Verbandsgemeinde Zell, ein paar Worte an Sie und ganz besonders an die Entlassschüler, richten zu dürfen.

Hinter Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, liegt jetzt ein langes und sicherlich oft auch anstrengendes Schuljahr. Ich gratuliere den Schulabgängerinnen und Schulabgängern zu dem, was sie in den letzten Monaten geleistet und erreicht und dazu, dass sie nunmehr einen ersten wichtigen Lebensabschnitt vollendet haben. Für Euch beginnt nun – nach den wohlverdienten Ferien - eine neue Lebensphase, für die ich Euch viel Glück, viel Mut und viel Erfolg wünsche.

Träume nicht Dein Leben - lebe Deinen Traum! So lautet das Motto unter dem die heutige Entlassfeier steht. Das wirft für mich die Frage auf - "wie lebt man eigentlich seinen Traum?". Ihr habt in der Einladung schon einige Punkte aufgezählt, was zu diesem Traum gehört: Beruf, Familie, Geld, Reisen, Gesundheit, Erfolg – aber wie sieht das konkret aus?

Ich denke seinen Traum zu leben beginnt damit, dass man seinen Traum genau definiert. Träume, und dies vergleiche ich mit Zielen, braucht jede/r. Ziele, für die man sich einsetzt, für man kämpft.

Ihr selbst und niemand anders bestimmt, wie Euer Traum aussieht, wo Ihr hin und was Ihr tun möchtet - und damit auch, ob Ihr überhaupt Chancen habt, dort anzukommen, Euch Euren Traum zu erfüllen.

Aber nur, wer sich auf den Weg macht,
kann auch ankommen. Natürlich gibt es auf dem Weg, den
Ihr einschlagen werdet, auch Hindernisse – immer wieder werden Berge und Täler
den Weg Eures Lebens unübersichtlich machen. Aber ein weiser Mensch hat einmal
gesagt: "Wer kämpft, kann natürlich verlieren. Aber wer nicht kämpft, der
hat bereits verloren" Deshalb mein Rat: seid auch immer bereit, für Euren
Traum zu kämpfen?

Im Leben wird Einem nichts geschenkt –
das werdet Ihr schnell merken oder habt es in der Schule schon gelernt, für
alles muss man einen Preis bezahlen. Schlüsselwörter dafür sind Lernen und
persönlicher Einsatz. Also Dinge, die Ihr hier an der Schule gelernt habt.

Sicherlich nicht alle – aber viele
Träume sind damit erreichbar. Lasst Euch von Niemand, nicht von Freunden,
Verwandten und Bekannten, den Mut nehmen, Eure Träume zu träumen und Eure
Träume zu leben - denn wenn Ihr das könnt, könnt Ihr auch
alles andere." In diesem Sinne ist- alles möglich - die Grenzen setzt Ihr
Euch selbst.

Mein persönlicher Dank und der Dank der Gemeinden gilt heute auch allen Lehrkräften dieser Schule. Sie
haben keine leichte Aufgabe zu
bewältigen, tun dies jedoch mit großem Engagement,
Einsatz und wie wir heute auch erleben können, mit Erfolg.

Für den Schulträger und für die Gemeinden spreche ich Ihnen
unseren herzlichen Dank für diese Arbeit mit unseren Kindern aus.

Liebe Schülerinnen und Schüler, heute ist der Tag, das
absolvierte Schuljahr hinter sich zu lassen und den Abschluss zu feiern. Ich
wünsche euch eine schöne Abschlussfeier und denkt ab und an noch mal an diese
Schule zurück.

